



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
GINSHEIM



GEMEINDEBRIEF 2.2026

GEMEINDE AKTIV



EVANGELISCHE KIRCHE
IN HESSEN UND NASSAU

INHALT

Auf ein Wort	3
Ev. Gesamtkirchen-Gemeinde Mainspitze—Klausur in Naurod	4
Konfirmation 2026	6
Ginsheimer Kantorei—Konzertrückblick und neues Chorprojekt	8
Stiftungsjubiläum	10
Kinderrätsel	11
Blues & Wein / Kirchenkabarett	12
Sommerkirche	13
Ev. Posaunenchor—Klassik vorm Anker und offene Proben	14
Einladung zur Jubelkonfirmation	15
Gesprächsabend „Brot und Wein“ in Bauschheim	15
Einladung: Gottesdienst mit Bibliolog	16
Einladung: Meditations-tag	16
Taufen, Trauungen und Sterbefälle / Kontakte	17
Kollekten u. Spenden	19
Kirchenmusik in der Mainspitze	19
Termine	20

IMPRESSUM

Das Redaktionsteam:
Karin Langendorf, Ingrid Komossa,
Beate Rauschkolb, Helga Schmidt
und Tanja Wucher

Ortskirchengemeindeausschuss Ginsheim,
Darmstädter Str. 6,
65474 Bischofsheim
Tel.: 06144 7430
E-Mail:
Gesamtkirchengemeinde.mainspitze@ekhn.de

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben; schau an der schönen Gärten Zier und siehe wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben.“

Paul Gerhardt, dessen Todestag sich im Mai zum 350. Mal jährte, schrieb diese Zeilen für eines der wohl bekanntesten Kirchenlieder. Auch nach über 350 Jahren ist es zeitlos in seiner Freude über den Sommer, die Natur und das Leben.

Wir freuen uns auf die nun beginnende Sommerzeit und viele Veranstaltungen in unseren Gemeinden der Mainspitze. Da ist viel Musik drin! Von Klassik vorm Anker und offenen Proben des Posaunenchores auf dem Damm über Blues & Wein am Altrhein, einem neuen Chorprojekt der Kantorei, bis hin zu Konzerten in Bauschheim und Gustavsburg. Für jeden Musikgeschmack ist etwas dabei. In diesem Heft finden Sie viele Einladungen zu den verschiedensten Konzerten.

Auch die Sommerkirche widmet sich in diesem Jahr der Musik im Gottesdienst. Unter dem Thema „Singt dem Herrn ein neues Lied“ stehen in dieser Reihe neue und unbekannte Lieder im Fokus. Die Pfarrerinnen und Pfarrer werden uns mit den Musiker:innen der Mainspitze neue geistliche Musik vorstellen. Alle Termine und Orte finden sie auf Seite 13.

2026 jährt sich der Gründungstag unserer Stiftung in Ginsheim zum 20. Mal. Das werden wir im Okto-

ber im Erntedankgottesdienst würdigen und am Abend mit dem Babenhäuser Pfarrerkabarett einen heiter-satirischen Blick auf uns und unsere Kirche werfen. Was die Stiftung alles Gutes für die Gemeinde getan hat, das finden Sie auf Seite 10 und 11.

Wie immer schauen wir im ersten Teil des Gemeindebriefs auf die Entwicklungen in der Gesamtkirchengemeinde. Verkündigungsteam und Gesamt-Kirchenvorstand verbrachten ein Wochenende miteinander und diskutierten über den gemeinsamen Weg.

Unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden, die am 20. und 21. Juni eingesegnet werden und nach einem Jahr Konfizeit nun feiern können, wünschen wir alles Gute und Gottes Segen für den weiteren Lebensweg. Wer alles in diesem Jahr konfirmiert wird, und welche besondere Aktion zum Ende der Konfizeit stattfand, sehen Sie auf Seite 6 -7.

Apropos Konfirmation: Sollten Sie zu den Menschen gehören, die in diesem Jahr ein Konfirmationsjubiläum feiern könnten, dann melden Sie sich bitte. Pfarrerin Claudia Vetter-Jung lädt auf Seite 15 herzlich dazu ein.

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit ...“ Vielleicht sehen wir uns bei sommerlicher Musik im Gottesdienst oder bei Konzerten. Wir freuen uns auf Sie!

Text: K. Langendorf

AUF EIN WORT

Mohnblumen

Jedes Jahr neu freue ich mich auf die Zeit, wenn die Mohnblumen blühen. Eine Ansammlung einfacher Mohnblumen auf einer Wiese macht mich genauso glücklich wie die einzelne gezüchtete Riesemohnblume in unserem Garten. Das leuchtende, intensive Rot hat eine belebende Wirkung auf meine Seele.

Dieses Jahr hat mir eine Bekannte erzählt, wie sie einen ganzen Vormittag lang über mehrere Stunden einer einzelnen Blüte beim Entfalten zugeschaut hat – vom ersten Aufbrechen der Knospe über alle Stadien bis zur vollen Blüte. Besonders hat sie fasziniert, wie sich das zerknitterte Knäuel mehr und mehr geglättet hat.

Für mich ist die Mohnblume auch durch eine Erzählung vom Berg Athos wichtig geworden.

Ein junger Philosoph war zu einem Mönch gekommen, um meditieren zu lernen. Der Eremit hatte dem Schüler als Erstes und Wichtigstes die Aufgabe gegeben, wie ein Berg zu meditieren: still und unbewegt dazusitzen, nichts zu tun, einfach nur da zu sein, unbeeindruckt von allem, was um ihn herum vorgeht. Als der Neuling das über Monate jeden Tag praktiziert hatte, führte er ihn zur Mohnblume. An ihr sollte er lernen, sich aufzurichten, sich dem Licht zuzuwenden und sich vom Wind sanft wiegen zu lassen. Und auch: verwurzelt zu stehen, die Verbindung von Himmel und Erde in sich zu spüren und sich still für das zu öffnen, was das Leben ihm schenkt.

Je länger ich meditiere, desto deutlicher wird mir: Das, was wir in der Meditation üben, ist ein Üben für unser Leben. Was wir dort verkörpern, wirkt in unserem Alltag weiter.



Wir brauchen sowohl die Zuversicht des Berges, dass es etwas gibt, das uns hält und dass wir festen Boden unter den Füßen haben, als auch die Bereitschaft der Mohnblume, uns auf das auszurichten, was uns nährt und wachsen lässt.

Lassen Sie uns das göttliche Licht in uns aufnehmen und wirken lassen, so wie es Gerhard Tersteegen beschreibt:

Du durchdringest alles;
lass dein schönstes Lichte,
Herr, berühren mein Gesichte.
Wie die zarten Blumen willig sich
entfalten
und der Sonne stille halten,
lass mich so still und froh
deine Strahlen fassen
und dich wirken lassen.

Ich grüße Sie herzlich

Ihre Pfarrerin Claudia Vetter-Jung



Kirchenvorstand hat getagt: Zukunft gestalten mit Herz und Mut

Ein Wochenende lang haben der Gesamtkirchenvorstand Mainspitze und das Verkündigungsteam beraten, wie die Kirchengemeinde in der Mainspitze in der Zukunft gestaltet werden kann. Dafür verbrachten sie ein Wochenende Anfang März in einem Tagungshaus in Wiesbaden-Naurod. 14 Teilnehmende – darunter die Pfarrerrinnen und Pfarrer – brachten Erfahrungen, Ideen und das Herz für ihre Gemeinden ein.

Schnell wurde deutlich: Die Gestaltung und Leitung der neuen Gesamtkirchengemeinde gelingt nur durch vertrauensvolle und mutige Zusammenarbeit. Getragen wurde diese Haltung von dem Leitgedanken: „Seid ihr mein Vertrauen, will ich euer Mut sein“.

Der Gesamt-Kirchenvorstand

Obere Reihe stehend von links: Pfarrerin Ellen Schneider-Oelkers, Ingrid Komossa, Astrid Hlubek-Archer, Frauke Nussbeutel, Pfarrer Marcus Bahnsen, Annette Pfau, Reimund Weyer, Pfarrerin Katharina Meckbach, Pfarrerin Claudia Vetter-Jung, Sabine Laun-Donsbach

Untere Reihe sitzend von links: Hannah Bungeroth, Magnus Treber, Peter Guthmann, Karin Langendorf

Nicht auf dem Foto, aber sie gehören auch dazu: Regina Eberle-Stoffel und Barbara Hartwig

Unten: Spielerischer Einstieg: Was ist wichtig für unsere Gemeindeglieder? Was liegt uns am Herzen und was verbindet uns? Was wollen wir im Gesamt-KV zusammen mit dem Verkündigungsteam für unsere Gesamt-Gemeinde erreichen? Bausteine und Figuren mit Symbolkraft ließen das, was uns am Herzen liegt, sichtbar werden.



Nach intensiven Diskussionen stehen nun die dringlichsten Aufgaben fest: eine Bestandsaufnahme von Gebrauchsgegenständen und Materialien sowie der Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen, die Entwicklung einer gemeinsamen Liturgie und ein Leitbild. Neben den Beratungen blieb auch Zeit für Andacht und Gesang sowie die gemeinschaftliche Vorbereitung und Durchführung eines eigenen Gottesdienstes.

Am Ende des Wochenendes war klar: Herausforderungen gibt es, doch das Team geht sie gemeinsam an und blickt zuversichtlich nach vorn.



Unten: Zum Abschluss ein gemeinsamer Gottesdienst mit der Bitte um Gottes Segen für unsere Arbeit im Gesamt-KV und im Verkündigungsteam. Der Andachtsraum im Tagungshaus bot dafür den richtigen Rahmen.



Oben: Vom Kleinen ins Große, vom Planspiel zu den wichtigen Aufgaben, die vor dem Gesamt-KV liegen. Ein Wochenende angefüllt mit Diskussionen, Planungen und auch viel Zuversicht für die gemeinsame Arbeit liegt hinter dem Gesamtkirchenvorstand und dem Verkündigungsteam. Jetzt arbeiten der Gesamt-Kirchenvorstand, das Verkündigungsteam und die Ausschüsse für Finanzen, Bauen, Personal, Kinder- und Jugendarbeit sowie Öffentlichkeitsarbeit an den Themen weiter. Das nächste große Vorhaben ist die Vorbereitung der Kirchenvorstandswahlen im nächsten Jahr.

Texte: I. Komossa/K. Langendorf
Fotos K. Langendorf

KONFIRMATION 2026



Konfis gestalten bunten Stühle

Wenn Sie zufällig am 2. Mai beim herrlichen Frühlingssonnenschein am Altrhein spazieren waren, hatten Sie die Gelegenheit, eifrige Konfirmandinnen und Konfirmanden am Werk zu sehen. Auf dem Platz vor dem Gemeindehaus wurden zuerst die ausgemusterten Stühle der Gemeinde geschliffen

und dann mit Acrylfarben kreativ gestaltet. Manche wählten ein christliches Symbol, andere haben ihren Konfirmationsspruch auf den Stuhl geschrieben und noch etwas dazu gemalt.

Die Stühle sollen ein Symbol dafür sein, dass die Jugendlichen sich Gewiss sein dürfen, immer einen Platz in ihrer Gemeinde zu haben. Außerdem werden die frischen Kunstwerke in den beiden Konfirmationsgottesdiensten eine Rolle spielen.

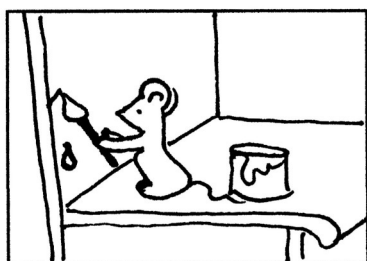
Solch eine Initiative fällt in der Gemeinschaft auf fruchtbaren Boden. So geht die Idee auf die Mutter einer Konfirmandin zurück: Frau von Neumann sprach mich darauf an und gemeinsam mit Pfarrerin Katharina Meckbach und weiteren Eltern sind wir das Projekt „Stuhlmalaktion“ angegangen und erfreuten uns an diesem Maitag an der Freude und dem Elan der Konfis.

Herzliche Segensgrüße

Pfarrer Marcus Bahnsen



Anton, die Kirchenmaus



Die alten Stühle wurden von den



Konfirmanden und mir als Kunstobjekt



genutzt und ganz bunt angemalt.

KONFIRMATION 2026



Wer sich die fertigen Stühle anschauen möchte, ist herzlich eingeladen zu den Konfirmationsgottesdiensten am 20. und 21. Juni. Dort werden die Kunstwerke im Gottesdienst zu sehen sein.

Fotos: K. Meckbach, M. Bahnsen

UNSERE KONFIRMANDINNEN UND KONFIRMANDEN

**Konfirmation am Samstag,
20. Juni, 14:00 Uhr:**

Ania Antunez-Ferreiro
Vinzent Friedrich
Henri Horl
Hendrik Lutz
Elias May
Alina-Cinzia Precht
Leon Schaub
Finn Steller
Luca Steller
Greta Volz

**Konfirmation am Sonntag,
21. Juni, 11:00 Uhr:**

Emma Capalo
Jolie Kaukel
Djego Koch
Lea Kümmerling
Elisa Lämmerhirt
Kristin Losse
Levin Müller
Lars Pulverich
Julian Rotar
Karla Siegismund
Jule von Neumann

Vorstellungsgottesdienst



Foto: K. Langendorf

Am Pfingstsonntag feierten die Konfirmandinnen und Konfirmanden mit ihren Familien, Patinnen und Paten und der Gemeinde ihren Vorstellungsgottesdienst. Dabei gestalteten sie den Gottesdienst in allen Teilen selbst. In der interaktiven Predigt im Zusammenspiel mit der Gemeinde ging es um die Konfirmation heute und früher. Die Besucherinnen und Besucher des Gottesdienst wurden mit Fragen zu ihrer eigenen Konfirmation mit einbezogen. Es war ein lebendiger Gottesdienst, der aufzeigte, wie unterschiedlich doch Konfirmationen heute und früher gefeiert werden und wurden.

GINSHEIMER KANTOREI



Albert Schweitzer—seine Friedensbotschaft in Musik und Wort

Albert Schweitzer – dieser Name ist allen Ginsheimer Besuchern der hiesigen Grundschule bekannt, denn seit 1960 trägt die Schule den Namen einer der bedeutendsten Persönlichkeiten des 20. Jahrhunderts.

Albert Schweitzer war ein beeindruckender Mensch mit vielen Facetten, er war Theologe, Philosoph, Arzt, Musiker und Schriftsteller. Im Elsass 1875 geboren, widmete er sein Leben ganz dem Dienst an seinen Mitmenschen und seiner Mitwelt. 1952 erhielt er den Friedensnobelpreis für seinen humanitären Einsatz in Lambarene und seine Bemühungen um Völkerverständigung, im Grunde für seine Ethik und sein Lebenswerk, in dem sich alles um die Ehrfurcht vor dem Leben dreht.

„Ich bin Leben, das leben will, inmitten von Leben, das leben will“

Dieser Satz ist die Kernaussage in Albert Schweitzers Ethik: Sie ist bestimmend für das Miteinander

von Menschen, aber auch für unser Leben in und mit der Schöpfung. Sie fordert dazu auf, friedlich, gerecht und achtsam miteinander und mit allem Leben auf der Erde umzugehen.

Albert Schweitzer und seine zentralen Botschaften waren im Mai in unserer Kirchengemeinde ein besonders beleuchtetes Thema. Der Leiter der Ginsheimer Kantorei

Armin Rauch ist seit längerer Zeit mit dem bekannten Kirchenmusikdirektor und Komponisten Traugott Fünfgeld freundschaftlich verbunden. Dieser, selbst im Elsässisch-Badischen verwurzelt wie Albert Schweitzer, beschäftigt sich schon seit langem mit dessen Arbeit und seiner Friedensbotschaft. Der bekannte Kirchenmusiker schreibt auf seiner Homepage: „Töne des Friedens“ – das ist das Motto, das alle meine Arbeitsbereiche prägt“. Mit seinem Oratorium „CHORTÖNE – Auf den Spuren Albert Schweitzers“ ist ihm ein besonderes musikalisches Werk gelungen.

„Die »CHORTÖNE – auf Spuren Albert Schweitzers« greifen wichtige Kernpunkte aus seinem Denken und Leben auf und beschäftigen sich mit der Frage, inwieweit die Ethik und das Handeln eines Theologen, Philosophen, Arztes und Musikers von vor über hundert Jahren für uns heute nachdenkenswert sind oder gar als Vorbild die-



Eine begleitende Ausstellung in der Kirche führte in das Leben und Werk Albert Schweitzers ein

GINSHIMER KANTOREI



nen können. Sind seine Überzeugungen, dass »jeder Mensch zählt« und »Handeln wichtiger ist als darüber reden« auch plausibel für unser Denken und Tun? In mehreren Abschnitten reflektieren Wort und Musik in »Inmitten von Leben« Schweitzers Einsatz für Völkerverständigung, als »Maler mit Musik«, sein Handeln an den Menschen und für die Natur sowie sein Friedensengagement – in Text und Töne gesetzt für Chor, Solisten und Instrumente ...“

Die musikalische Friedensbotschaft erklang in Ginsheim

Durch die persönliche Verbindung Fünfgelds zur Ginsheimer Kantorei konnte in unserer Kirche das Oratorium am 9. Mai aufgeführt werden. Das Chorprojekt führte Sängerinnen und Sänger aus der Region zusammen. Der Komponist Traugott Fünfgeld selbst übernahm den Klavierpart, Gesine Fünfgeld und Christoph Kögel sangen die Gesangssolopartien neben Thomas Neuberth an der Trompete und Johannes Fünfgeld mit dem Violoncello. Pfarrerin Ellen Schneider-

Eine gelungene Aufführung: Komponist Traugott Fünfgeld und Chorleiter Armin Rauch freuen sich

Oelkers verlas Zwischentexte, die das Leben und die ethischen Grundsätze Albert Schweitzers widerspiegeln.

Es war ein gelungener Abend mit der einfühlsamen und mitreißenden Komposition von Traugott Fünfgeld. Mit langanhaltendem Applaus dankte das Publikum für das perfekt abgestimmte Zusammenspiel aller Mitwirkenden.

Bereits im Vorfeld konnten sich Interessierte bei einem Vortragsabend mit Albert Schweitzer beschäftigen. In der Kirche war eine Ausstellung zu Leben und Werk aufgebaut. Und auch am Himmelfahrtstag war die christliche Botschaft Albert Schweitzers Thema im Mainspitzgottesdienst.

Chorprojekte zum Mitsingen - offizieller Start des nächsten Projekts: 09. September 2026, "Schnupperproben" bereits ab Juli 2026

Die Ginsheimer Kantorei bietet regelmäßig offene Chorprojekte an. Dabei besteht die Möglichkeit, gemeinsam mit der Kantorei ein Konzertprogramm zu erarbeiten und aufzuführen, ohne sich langfristig zu binden. Gerade auch singebegeisterte Menschen, die bereits in einem Chor aktiv sind, haben damit die Chance, sich für einen zeitlich begrenzten und überschaubaren Zeitraum zusätzlich gesanglich zu betätigen.

Beim nächsten Projekt unter dem Titel **„Evergreens“** werden Chorsätze zu bekannten und unvergesslichen Songs aus den 30er bis 80er Jahren erarbeitet: „Sailing“, „I’m walking“, „Let it be“ und „Lollipop“ sind ebenso dabei wie Hits u.a. von den Comedian Harmonists, Louis Armstrong, Elvis Presley, Nina Hagen und Queen. Die **Aufführung** – gemeinsam mit dem Bariton Jens Pokora und Andreas Karthäuser am Piano – ist am **Sonntag, 08.11.2026, 17:00 Uhr, in der Evangelischen Kirche Ginsheim.**

Offizieller **Probenstart ist am Mittwoch, 09.09.2026.** Man kann aber schon vor dem eigentlichen Start in das Projekt hinein schnuppern:

Alle, die in den Schulferien zu Hause sind und im Sommerloch Lust zum Singen haben, sind eingeladen, in den Proben in der Zeit vom 1.7. bis 12.8. (jeweils mittwochs ab 19:45 Uhr) das Evergreens-Programm schon mal ein bisschen kennenzulernen, ehe es am 09.09.2026 dann so richtig losgeht.

*Texte: K.Langendorf,
Ginsheimer Kantorei
Fotos: P.Thomas*

20 JAHRE STIFTUNG EVANGELISCHE KIRCHE GINSHEIM



Seit 20 Jahren unterstützt die Stiftung die Gemeindegearbeit

Unsere Stiftung wurde beim Erntedankfest 2006 gegründet und seither ernten wir viel Gutes für die Arbeit in der Kirchengemeinde.

Am Anfang standen Verkaufserlöse aus Grundstücksverkäufen in Ginsheim. Gründungstifterinnen und –stifter erweiterten den Grundstock und seither wächst unsere Stiftung langsam aber stetig. In den vergangenen 20 Jahren flossen auch die Erträge aus verschiedenen Veranstaltungen in den Stiftungsstock. Dazu gehört der Weihnachtsmarkt, Kreatives und Kaffee, Konzerte und Stiftungsveranstaltungen wie Blues & Wein. Viele Gemeindemitglieder haben durch ihre Spenden dafür gesorgt, dass die Stiftung bis heute gewachsen ist.

Zinserträge tragen Früchte für die Gemeindegearbeit

Fast 500.000 € an Zinserträgen wurden bereits ausgeschüttet seit 2006 und in viele Bereiche der Gemeindegearbeit gesteckt.

Den größten Anteil nehmen dabei die Mittel zur Erhaltung und Ausstattung unserer Gebäude ein, intakte Räume sind für die Gemeindegearbeit wichtig. Gemeindehaus und Kirche wurden in verschiedenen Bereichen wie Keller, Dach und Heizung saniert. In die Innenausstattung des Gemeindehauses flossen einige Gelder, zuletzt in die Anschaffung neuer Stühle. In die technische Ausstattung wurde ebenfalls investiert wie beispielsweise eine neue Tonanlage für die Kirche und noch vieles anderes.

Besonders am Herzen liegt uns aber die direkte Förderung der Gruppen unserer Gemeinde: Dazu zählen Anschaffungen, die sie benötigen für ihre Arbeit oder die Unterstützung besonderer Vorhaben.

In welchen Bereichen wurde die Arbeit der Gemeindegruppen gefördert?

- Fortbildungskurse für ehrenamtliche Gruppenleiter und Gruppenleiterinnen.

- Ausstattung der Jugendräume
- Konfirmanden und Zeltlager der Pfadfinder
- Jubiläumsfeierlichkeiten der Pfadfinder, der Ginsheimer Kantorei und des Posaunenchores
- Zuschüsse für Konzerte und Veranstaltungen
- Material für die Gruppenarbeit
- Personalkosten in der Kinder- und Jugendarbeit

Unsere Stiftung wird von Ehrenamtlichen geführt, den Mitgliedern des Stiftungsrats. Er entscheidet über die Vergabe der Mittel und organisiert Veranstaltungen. Der Stiftungsrat hat derzeit acht Mitglieder:

Hans-Helmut Hauf (Vorsitzender)
Florian Förster
Michael Föbinger
Peter Guthmann
Susanne Kühn-Benning
Karin Langendorf
Helga Schmidt
Pfarrerin Julia Christensen (derzeit in Elternzeit)

Wenn Sie sich für die Arbeit im Stiftungsrat interessieren, sprechen Sie uns gerne an!

Am Erntedanksonntag, 4. Oktober wollen wir den Geburtstag unserer Stiftung würdigen, im Gottesdienst um 11 Uhr und danach bei einem kleinen Empfang.

*Text: K. Langendorf
Foto: FUNDUS H. Wiegand*

20 JAHRE STIFTUNG EVANGELISCHE KIRCHE GINSHEIM

Zum runden Geburtstag der Stiftung schreibt uns unser ehemaliger Pfarrer und „Motor“ der Stiftungsgründung Herbert Olbrich:

Mit Zinsen Gutes tun und das Erbe erhalten -

das war Sinn und Zweck dieser Stiftung und es scheint gelungen! Dazu möchte ich allen, die sich dafür eingesetzt haben, herzlich danken.

Vor 20 Jahren konnten die Vorsitzenden des Kirchenvorstandes, Susanne Kühn-Benning und ich den Kirchenvorstand davon überzeugen, das Geld aus dem Verkauf der ererbten Äcker für die Evangelische Kirchengemeinde Ginsheim nachhaltig zu nutzen. Die Errichtung einer Stiftung schien uns der richtige Weg; denn es stehen nur

ein Teil der Zinsen jährlich zur Verfügung. Der andere Teil bleibt im Stiftungsvermögen, um den Wertverlust, bedingt durch Inflation, auszugleichen - sonst wäre nach 20 Jahren das geerbte Vermögen nicht mehr so viel wert wie zuvor. So konnte für zahlreiche Gruppen der Gemeinde und für den Erhalt der Gebäude viel Gutes getan und gleichzeitig das Erbe für die Zukunft bewahrt werden.

Eigentlich sollte das Geld in ein größeres Wohn- und Lebensprojekt im Zentrum von Ginsheim Nord als Kapitalstock fließen. Leider haben einige Oberkirchenräte der Kirchenverwaltung in Darmstadt uns die Genehmigung dafür verweigert mit der nicht begründeten Unterstellung, die Kirchengemeinde Ginsheim sei zu klein für so ein Millionen-Projekt.

Wir haben uns trotzdem nicht entmutigen lassen und uns dann statt dessen auf den langen Weg zur Gründung dieser Stiftung gemacht. Gerne denke ich daran zurück und wünsche der Kirchengemeinde Ginsheim auch in Zukunft Frauen und Männer, die sich dafür einsetzen, das Geld gemäß den vereinbarten Zielen zu verwenden.

Ich grüße alle Gemeindemitglieder, vor allem diejenigen, die ich in meinen 18 Ginsheimer Jahren als Pfarrer kennenlernen und begleiten durfte.

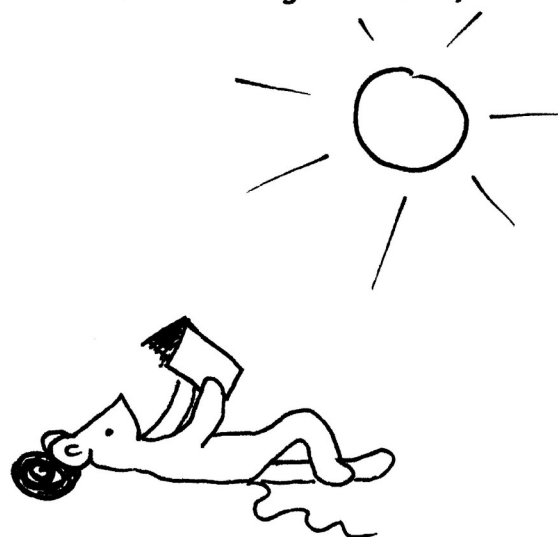
Es wäre schön, wenn ich einige von Ihnen/euch am Erntedanksonntag beim Stiftungsfest wiedersehen könnte.

**Ihr
Herbert Olbrich**

KINDERRÄTSEL

Anton freut sich auf den Sommer. Im Rätsel stecken 11 Worte, die euch verraten, auf was er sich besonders freut. (Ihr müsst in alle Richtungen suchen.)

A	Y	S	M	E	P	A	U	G	P	U	T
L	S	C	H	W	I	M	M	B	A	D	S
F	A	H	S	E	S	E	B	A	R	N	H
I	D	A	C	C	T	R	I	D	I	A	I
C	E	T	H	R	H	I	N	E	P	R	R
H	I	T	Z	E	I	O	D	N	A	T	T
O	M	E	N	I	P	A	K	K	P	S	U
H	M	N	E	S	A	G	O	O	M	U	W
L	A	U	D	E	W	A	S	S	E	R	I
U	G	R	I	L	L	E	N	E	P	I	T
F	E	I	R	A	H	B	E	N	N	O	S
L	M	N	A	H	U	S	T	A	M	L	O



Grafik: Beate Rauschkolb

20 JAHRE STIFTUNG EVANGELISCHE KIRCHE GINSHEIM



Foto und Text: K. Kangendorf

Blues & Wein

Thomas Rück gehört mit seiner Frau Martina und weiteren Ginsheimer Familien, den Pfadfindern und der Ginsheimer Kantorei zu den Stiftungsgründern. Von Beginn an ist er der Stiftung sehr verbunden. Seit einigen Jahren unterstützt er die Stiftung mit einem jährlichen Benefizkonzert, dem „Blues & Wein am Altrhein“. Denn Thomas Rück (auch Uncle Gulu genannt) ist ein im Rhein-Main-Gebiet und darüber hinaus bekannter Rock- und Bluesmusiker, der mit wechselnden Formationen auftritt.

Bei **Blues & Wein am Altrhein** schlagen die Herzen der Blues- und Rockfans höher. **Am 19. September von 17-21 Uhr** ist es wieder soweit. Uncle Gulu und seine Band spielen umsonst und draußen auf dem Gemeindehausvorplatz bekannte Songs. Die Stiftung sorgt mit Getränken und kleinen Snacks für das leibliche Wohl. Die Einnahmen kommen wie immer der Stiftung zugute.

Den 20. Geburtstag unserer Stiftung wollen wir mit einer weiteren Veranstaltung feiern. Am Erntedanksonntag kommt das Babenhäuser Pfarrerkabarett zu uns mit seinem neuen Programm:

Kettensegen im Greis-Saal

Egon Krenz erging es unter Erich Honecker so ungefähr wie Prinz Charles unter Queen Elizabeth II.: Er hat den größten Teil seines Lebens damit verbracht, auf der Lauer zu liegen. Auch Friedrich Merz musste eine ganze Angela Merkel lang – gefühlt also eine Ewigkeit! – auf die Kanzlerkandidatur warten. Nachfolge will geregelt sein! Katholiken z.B. glauben daran, dass ihr Priester seine Jobqualifikation, die Weihe, direkt vom Apostel Petrus durch eine Segenskette bekommen hat, die seit ca. 1.992 Jahren nicht unterbrochen worden ist. Das klingt natürlich irre und wird darum mit dem Begriff der „apostolischen Sukzession“ beschrieben, weil: Latein war früher ungefähr genauso superduper wie heutzutage das Wort „Algorithmus“ also irgend etwas Geheimnisvollem, was man nicht wirklich versteht und von dem alle glauben, dass es höchstwahrscheinlich saumäßig wichtig ist. Papstwahlen sind dafür ein gutes Beispiel. Man sperrt Greise in eine wirklich schön bunt bemalte Kapelle ein und lässt sie erst wieder raus, wenn ein Kammerdiener in einer lustigen Käsekuchenuniform die Wahlzettel zusammen mit Kaliumchlorat verbrennt, damit „fumus albus“ entsteht, also weißer Rauch. Und wer hier jetzt überheblich lächelt täuscht sich gewaltig.

Altmodisch sein ist eine unterschätzte Waffe! Sie könnte z.B. der Meteorit sein, an dem Elon Musks Marsraketen zerschellen. Wer wird auf Donald Trump nachfolgen? Goofy? Oder zur Abwechslung mal wieder ein richtiger Mensch? Die Welt muss nicht immer bekloppter werden nur weil sie sich immer weiter dreht!



In seinem 17. Programm geht das „Erste Allgemeine Babenhäuser Pfarrer(!)-Kabarett“ der Frage nach, wieviel Kraft im Widerstand des Unmodernen steckt. Falls Sie dabei z.B. an die Ökobilanz Ihrer Oma oder die Begleitumstände Ihres ersten Zungenkusses denken, sind Sie wahrscheinlich auf der richtigen Fährte....

Das Pfarrer(!)-Kabarett startet am Sonntag, 4. Oktober um 19:30 Uhr, Ort und weitere Einzelheiten geben wir nach den Sommerferien über unsere Homepage und die Presse bekannt.

Foto und Text:
Erstes Allgemeines
Babenhäuser– Pfarrerkabarett

SOMMERKIRCHE IN DER MAINSPITZE

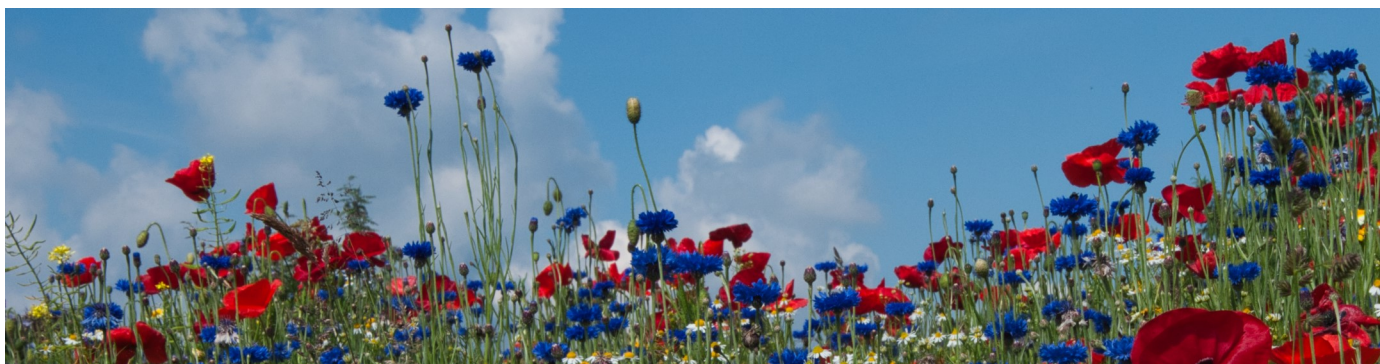


Foto: FUNDUS J. Treiber



Sommerkirche

2026

Singt dem Herrn ein neues Lied

 28. Juni	 10 Uhr	 in Ginsheim	 mit Pfrin. Meckbach
 05. Juli	 10 Uhr	 in Bauschheim	 mit Pfr. Bahnsen
 12. Juli	 10 Uhr	 in Gustavsburg	 mit Pfrin. Meckbach
 19. Juli	 10 Uhr	 in Bischofsheim	 mit Pfrin. Vetter-Jung
 26. Juli	 10 Uhr	 in Ginsheim	 mit Pfrin. Schneider-Oelkers
 02. August	 10 Uhr	 in Bauschheim	 mit Pfrin. Vetter-Jung



— Evangelische Kirche in der Mainspitze —

Einladung zur Sommerkirche

Während der Sommerferien laden wir wieder zur **Sommerkirche** ein. Unter dem Motto „Singt dem Herrn ein neues Lied“ stehen in jedem Gottesdienst neue und unbekanntere Kirchenlieder im Mittelpunkt. Die musikalische Gestaltung erfolgt durch unsere (Posaunen-)Chöre und Kirchenmusiker:innen. Die Orte und die Pfarrpersonen, die jeweils den Gottesdienst halten, stehen bereits fest. Die Auswahl des Liedes und wer konkret im Gottesdienst musizieren wird, veröffentlichen wir jeweils spätestens eine Woche vor dem Gottesdienst auf unserer Website.

Im Anschluss an die Gottesdienste laden wir herzlich zum **Kirchencafé** ein. Wer dafür einen Kuchen beisteuern möchte, kann das gerne tun; ansonsten stehen Kekse bereit. Wir freuen uns auf die Begegnung miteinander, die im Geist einer zusammenwachsenden Gesamtkirchengemeinde steht.

Die Sommerkirche startet am 28. Juni in Ginsheim. Im Anschluss daran sind sie herzlich zum Kirchencafé eingeladen.

Text: Pfr.in C. Vetter-Jung

EVANGELISCHER POSAUNENCHOR



Klassik vorm Anker

Wir freuen uns in den Sommerferien wieder auf Klassik vorm Anker. Die beliebte Matinee-Reihe des Evangelischen Posaunenchores wird auch in diesem Jahr fortgesetzt. An vier Sonntagen spielt das Bläserensemble unter der Leitung von Michaela Hauf Stücke bekannter Komponisten aus dem Barock wie Johann Sebastian Bach, Marc Antoine Charpentier oder Michael Praetorius im Freien unterhalb der evangelischen Kirche.

Die Reihe startet am Sonntag, 5. Juli, um 11 Uhr. Am 12., 19. und 26. Juli gibt es weitere Freiluftkonzerte jeweils auch um 11 Uhr. Der Eintritt ist frei, der Posaunenchor freut sich über Spenden zur Unterstützung seiner musikalischen Arbeit.

Offene Chorproben auf dem Damm

In diesem Jahr gibt es eine Neuheit. Der Posaunenchor bietet uns einen Einblick in seine Probenarbeit im September an.



Am 18. und 25. September, jeweils freitags abends von 19:30–21:30 Uhr, proben die Bläserinnen und Bläser auf dem Damm im Freien. Von Johann Sebastian Bach bis zu Helene Fischer und den ersten Klängen zum kommenden Weihnachtskonzert werden Stücke aus dem aktuellen Probenprogramm zu hören sein. Wir freuen uns auf viele Besucher auf der Dammmauer. Machen Sie es sich gemütlich.

Bitte vormerken: Weihnachtskonzert am 4. Advent, 20. Dezember um 17:00 Uhr in unserer Kirche. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Weitere Termine mit Gottesdiensten und Auftritten des Bläserensembles finden Sie auf der Homepage: www.posaunenchor-ginsheim.de.

*Text: K. Langendorf, M. Hauf
Fotos: K. Langendorf*

JUBELKONFIRMATION AM 18. OKTOBER IN GINSHEIM

Die Evangelische Kirchengemeinde Ginsheim lädt herzlich ein zur Jubelkonfirmation am 18. Oktober um 11 Uhr. Wir feiern die Goldene (1976), Diamantene (1966), Eiserne (1961), Gnaden- (1956), Kronjuwelen- (1951) und Eichenkonfirmation (1946).

Alle, die in diesen Jahrgängen konfirmiert wurden, sind eingeladen, ihr Jubiläum mit uns zu begehen. Auch Zugezogene sind herzlich willkommen.

Wenn Sie nicht mehr genau wissen, wann Ihre Konfirmation war, fragen Sie doch ehemalige evangelische Klassenkameradinnen und Klassenkameraden – ein schöner Anlass für ein hoffentlich nettes Gespräch. Als Orientierung: Die Konfirmation findet in der Regel im 8. Schuljahr statt. Oder wenden Sie sich an die Kirchengemeinde, in der Sie konfirmiert wurden – dort ist Ihre Konfirmation im Kirchenbuch verzeichnet.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Im Anschluss laden wir zu einem kleinen Sekt-empfang ein, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

Wenn Sie dabei sein möchten, melden Sie sich im Gemeindebüro an, entweder telefonisch 06144 7430 oder gerne auch per Mail gesamtkirchengemeinde.mainspitze@ekhn.de

Text: Pfr.in C. Vetter-Jung



Grafik: FUNDUS Schönfeld

GESPRÄCHE BEI BROT UND WEIN IN BAUSCHHEIM

Eine Gruppe von zur Zeit zehn Frauen und Männern trifft sich monatlich mit Pfarrerin Schneider-Oelkers im evangelischen Gemeindehaus in Bauschheim, um sich über Gott und die Welt auszutauschen – und zwar im wahrsten Sinn des Wortes: „Hinterm Horizont geht's weiter – Leben nach dem Tod“, „Mehr als eine Utopie – das Reich Gottes“ oder „Getrennt gemeinsam – Kirche und Staat“, solche und ähnliche Themen sind auf Wunsch der Runde schon besprochen worden.

Die Gesprächs-Abende sind thematisch in sich abgeschlossen, so dass ein Neu-Einstieg oder ein „Reinschnuppern“ jederzeit möglich ist. Die Themen werden in der Gruppe vereinbart und per Aushang, auf der Homepage sowie in der Presse bekanntgegeben.

Ein Glas Wein (oder Wasser) und ein Stück Brot stehen für jede und jeden kostenlos bereit.

Termine:

Donnerstag, 25.Juni:

„Apokryphen - was ist das denn?“;

Sommerpause im Juli;

Donnerstag, 20.August:

„Das Buch Ester: Von der rettenden Kraft zur Erinnerung“

jeweils 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr
im Ev. Gemeindehaus Bauschheim

Text: Pfr.in E. Schneider-Oelkers
Foto: FUNDUS Hans-Jörg Ott



GOTTESDIENST MIT BIBLIOLOG

IN GINSHEIM



Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst am **23. August um 11:00 Uhr** in die Evangelische Kirche Ginsheim in dem ein Bibliolog die Predigt ersetzt.

Diese dialogische Form eröffnet neue, ungewohnte Zugänge zu biblischen Texten.

Wir machen eine Zeitreise und erleben hautnah was die in den bibli-

schen Geschichten vorkommenden Personen fühlen, hoffen, denken oder befürchten könnten.

Weil jeder was zu sagen hat - jeder kann, keiner muss- kann ein lebendiges, bereicherndes Miteinander entstehen. Lassen Sie sich überraschen.

Ihre Pfarrerin Claudia Vetter-Jung

MEDITATION IN DER MAINSPITZE

Meditationstag – Meditieren wie die Mohnblume

Übungen aus Qi Gong, Atemarbeit und Eutonie und Gang in die Natur wechseln mit Sitzen in der Stille. Mitmachen können AnfängerInnen und Fortgeschrittene.

Wann: Samstag 4. Juli 2026 von 10:00 — 16:00 Uhr
Wo: Gemeindehaus Gustavsburg, Eingang Wilhelm-Leuschner-Straße 12

Sie können gerne auch nur den halben Tag teilnehmen. Das Programm der zweiten Hälfte beginnt um 13:30 Uhr. Um 12:30 Uhr essen wir gemeinsam und bitten dazu jede und jeden etwas mitzubringen.

Leitung: Pfarrerin Claudia Vetter-Jung
Anmeldung und/oder Rückfragen unter 0172/6695177
oder [claudia.vetter-jung\(at\)ekhn.de](mailto:claudia.vetter-jung(at)ekhn.de)

In Bischofsheim findet jeden Mittwoch um 18:00 Uhr in der evangelischen Kirche, Darmstädter Straße 3 eine Meditationsstunde statt.

Sie können gerne spontan vorbeikommen. Bitte auf der Website überprüfen, ob der Termin stattfindet, oder mich kontaktieren.



Meditationstag in Gustavsburg

Übungen aus Qi Gong, Atemarbeit und Eutonie wechseln mit Sitzen in der Stille.

Samstag 04. Juli 2026 von 10-16 Uhr
Gemeindehaus, Wilhelm-Leuschner-Straße 12

Leitung: Pfarrerin Claudia Vetter-Jung
Anmeldung unter 0172/6695177

Evangelische Kirche in der Main Spitze

KONTAKTE

Ortskirchengemeindeausschuss

Pfarrerin Claudia Vetter-Jung

Ev. Gemeindebüro

Evangelische Gesamtkirchengemeinde
Mainspitze
Darmstädter Str. 6, 65474 Bischofsheim
Tel: 06144 7430
Öffnungszeiten des Gemeindebüros:
Mo –Fr von 9:00—12:00 Uhr

E-Mail:
Gesamtkirchengemeinde.mainspitze@ekhn.de

Homepage:
<https://ev-kirche-mainspitze.ekhn.de>

Kontonummern

Ev. Kollektenkasse
IBAN DE95 5086 2903 0001 8045 53
Stiftungskonto
IBAN DE93 5086 2903 0001 8689 00
Volksbank Mainspitze,
BIC GENODE51GIN

Stiftung Ev. Kirche Ginsheim

1. Vorsitzender des Stiftungsrates
Hans Helmut Hauf, Tel.: 06144 32699

Organist*in

Armin Rauch, Tel.: 06144 31525
Katharina Schmidt, über Gemeindebüro

Küsterin

Natalia Plisko, über Gemeindebüro

Hausmeister für ev. Gemeindehaus Dammstr. 25

Rainer Thomas, Tel.: 0152 283 710 62

Besuchsdienstkreis

Annette Gutmann, über Gemeindebüro,
Tel.: 06144 7430

Ökum. Seniorennachmittag

Gemeindebüro, Tel.: 06144 7430

Evangelischer Posaunenchor

Homepage: www.posaunenchor-ginsheim.de
E-Mail: info@posaunenchor-ginsheim.de
Proben: Fr ab 17:15 Uhr Anfängerchorprobe, 20:00 Uhr Gesamtchorprobe im ev. Gemeindehaus

Ginsheimer Kantorei

Armin Rauch, Tel.: 06144 31525
Homepage: www.ginsheimer-kantorei.de
Proben: Mi 19:45 Uhr im ev. Gemeindehaus

Kinder- und Jugendarbeit

Gemeindebüro, Tel.: 06144 7430
Jugendgruppe (ab 13 Jahre):
Fr 18:00 Uhr im ev. Gemeindehaus

Kindergottesdienst-Team

Gemeindebüro, Tel.: 06144 7430

Pfadfindergruppen (VCP)

Gabriel Tellmann, Tel.: 0176 37237345
Homepage: www.pfadfinder-ginsheim.de
(versch. Tage)

action 365 und Hauskreis

Familie Krug, Tel.: 06144 31986

TAFEL Mainspitze

Tel.: 0157 30408620
E-Mail: info@tafel-mainspitze.de

Redaktion Gemeindebrief und Homepage

Gemeindebüro, Tel.: 06144 7430

Telefonseelsorge

24 Stunden an 7 Tagen die Woche zu erreichen unter der Telefonnummer 0800 1110111 oder 0800 1110222
Jugend-Seelsorge: 0800 1110333



Bestattungsinstitut
Böhmer
 Bestattungsvorsorge
 - eine Sorge weniger!

Sprechen Sie mit uns wie man mit einem Bestattungsvorsorgevertrag seine eigenen Wünsche absichert und Angehörige entlastet.

65462 Ginsheim-Gustavsburg
 In der Nachtweid 8
www.boehmer-bestattungen.de

06144-31969



Lose gibt es auch im OnlineBanking!

**Wir wollen gewinnen
 s'il vous plait!**

Gewinnsparen

Monatsziehungen 2026
 1 x 100.000 Euro
 8 x Renault 5 E-Tech
 10 x 10.000 Euro Extra-Geld „Bonjour“

**Volksbank
 Mainspitze eG**

Gemeinsam geht mehr!

Die Teilnahme ist ab 18 Jahren möglich. Die Gewinnwahrscheinlichkeit auf den Höchstgewinn von 100.000 Euro beträgt ca. 1:11 Mio. (abhängig von der Anzahl der teilnehmenden Lose). Die Wahrscheinlichkeit auf den Mindestgewinn von 3 Euro beträgt 1:10. Das Verlustrisiko beträgt maximal 20 % je Los (= 1 Euro). Weitere Informationen bei uns in der Bank oder unter www.gsv.de

TAFEL in der Mainspitze

Ausgaben:

Mi. 13:30 Uhr Bischofsheim,
Am Alten Gerauer Weg 28

in ungeraden Wochen:

Fr. 13:30 Uhr Ginsheim,
ev. Gemeindehaus, Dammstr. 25

in geraden Wochen:

Fr. 13:30 Uhr Gustavsburg,
ev. Gemeindehaus, Eingang:
Wilhelm-Leuschner-Str. 10

Weitere Infos unter:

tafel-mainspitze.de

Auflösung Kinderrätsel auf Seite 11:
Wasser, Schatten, Schokolade, Strand,
Hitze, Sonne, grillen, Reise, baden,
T-Shirt, Schwimmbad

KIRCHENMUSIK IN DER MAINSPITZE

So klingt der Sommer...

Ein Sommerabend, Zeit für und
Lust auf gute Musik, ein Glas Wein
(oder Saft) und nette Leute?

Wir haben da was für Sie!

Freitag, 24. Juli 2026, 20 Uhr, Ev. Kirche Bauschheim:

Olaf Lenk - Solo

Olaf Lenk hat sich mit seiner Band
At Vance einen Namen als Gitarrist
und Bandleader gemacht und zahl-
reiche CDs veröffentlicht. Er ist
auch ein hochgeschätzter Studiogi-
tarrist und Produzent, seine stilisti-
sche Breite reicht von Metallic Jazz
Fusion über neoklassischen Blues
Jazz bis zu Crossover. Aber manch-
mal spielt er auch gern allein, ein-
fach das, wozu er gerade Lust hat -
lassen Sie sich überraschen!

*Der Eintritt ist frei, der Künstler
freut sich über eine Spende.*

Donnerstag, 27. August, 20 Uhr

Ev. Kirche Gustavsburg: Frankfurt Jazz Big Band in der Reihe „Jazz im Kino“

Zum Abschluss des Kultursommers
2026 präsentiert die Reihe „Jazz im
Kino“ ein besonderes Highlight: Die
FRANKFURT JAZZ BIG BAND (FJBB)
feiert ihr 40-jähriges Bestehen in
der Evangelischen Kirche Gustavs-
burg. Seit 1986 begeistert sie mit
Swing, Big-Band-Klassikern und
vielfältigen Programmen. Zahlrei-
che CDs dokumentieren ihr
Schaffen. Durch den Abend führt
Werner Lohr. Ein stimmungsvoller
Auftritt zur neuen „Jazz im Kino“
Saison und zum Abschluss des Kul-
tursommers.

*Eintritt 18€ im Vorverkauf (in den
Bürgerbüros), 20€ an der Abend-
kasse*

Freitag, 28. August 2026, 20 Uhr, Ev. Kirche Bauschheim Kurorchester Gnadenlos

Das Kurorchester Gnadenlos aus
Bischofsheim ist ein Saxo-
phonensemble voller Spaß und
Spielfreude. Die Musiker und Musi-
kerinnen spielen eingängigen Jazz
mit einem Repertoire von Blues
über Swing bis Latin und ziehen
damit die Leute mitten ins Vergnü-
gen – ohne Profi-Allüren. Mit un-
terschiedlichen Saxophonen erzeu-
gen sie einen satten Bläusersound
und eine Klangfülle, die fast wie
eine kleine Big Band wirken kann.
*Der Eintritt ist frei, die Gruppe freut
sich über eine Spende.*

GOTTESDIENSTE

Unten stehende Liste zeigt die Gottesdiensttermine in unserer Kirche. Bei Gottesdiensten, die nicht in unserer Kirche stattfinden, sind die Ortsangaben fett gedruckt. Alle aktuellen Informationen zu weiteren Gottesdienst-Terminen und – Orten in der Mainspitze finden Sie auf der Homepage (ev-kirche-mainspitze.de), im Schaukasten und in „Neues aus der Mainspitze“. Bitte informieren Sie sich dort.

Gottesdienste in Ginsheim

- Sa 20.06. 14:00 Uhr Konfirmation Ginsheim I mit Ginsheimer Kantorei | Pfr.in K. Meckbach
So 21.06. 11:00 Uhr Konfirmation Ginsheim II mit Ev. Posaunenchor u. Olaf Lenk | Pfr. M. Bahnsen
So 28.06. 10:00 Uhr Sommerkirche mit Ginsheimer Kantorei | Pfr.in K. Meckbach
So 26.07. 10:00 Uhr Sommerkirche mit Ev. Posaunenchor | Pfr.in E. Schneider-Oelkers
Weitere Sommerkirche-Gottesdienste in den Ferien in der Mainspitze siehe Seite 13
So 09.08. 11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl | Pfr.in C. Vetter-Jung
So 16.08. 11:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe | Pfr.in C. Vetter-Jung
So 23.08. 17:00 Uhr Gottesdienst mit Bibliolog | Pfr.in C. Vetter-Jung
So 30.08. 11:00 Uhr Gottesdienst zur Kerb | Pfr.in E. Schneider-Oelkers
So 06.09. 11:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen | Pfr.in C. Vetter-Jung
So 13.09. 11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl | Pfr.in K. Mann
So 20.09. kein Gottesdienst in Ginsheim, aber Gottesdienste in Bauschheim, Bischofsheim u. Gustavsburg (siehe Homepage)
So 27.09. 17:00 Uhr Mainspitz-Gottesdienst | Pfr.in J. Christensen
So 04.10. 11:00 Uhr Gottesdienst zum Erntedank und Stiftungsjubiläum | Pfr.in J. Christensen
So 11.10. 11:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe | Pfr.in C. Vetter-Jung
So 18.10. 11:00 Uhr Gottesdienst zur Jubelkonfirmation | Pfr.in C. Vetter-Jung
So 25.10. 11:00 Uhr Gottesdienst | Pfr.in C. Vetter-Jung
Sa 01.11. 11:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe | Pfr.in C. Vetter-Jung
So 08.11. 11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl | Pfr.in C. Vetter-Jung
So 15.11. 11:00 Uhr Gottesdienst | Pfr.in J. Christensen

KINDERGOTTESDIENST

- So 23.08. 10:30 Uhr ev. Gemeindehaus
So 27.09. 10:30 Uhr ev. Gemeindehaus
So 25.10. 10:30 Uhr ev. Gemeindehaus
So 17.11. 11:00 Uhr ev. Gemeindehaus | Start der Krippenspielpromen



VERANSTALTUNGEN

- Mi 08.07. 15:00 Uhr Ökumenischer Seniorennachmittag | Ev. Gemeindehaus
Mi 02.09. 15:00 Uhr Ökumenischer Seniorennachmittag | Kath. Pfarrheim
Mi 07.10. 15:00 Uhr Ökumenischer Seniorennachmittag | Ev. Gemeindehaus
Mi 04.11. 15:00 Uhr Ökumenischer Seniorennachmittag | Kath. Pfarrheim
Sa 19.09. 17:00-21:00 Uhr Blues & Wein am Altrhein | vor dem ev. Gemeindehaus
So 04.10. 19:30 Uhr Kirchenkabarett zum 20. Geburtstag der Stiftung Ev. Kirche Ginsheim mit dem Babenhäuser Pfarrerkabarett

KONZERTE

in der Ev. Kirche

- So 08.11. 17:00 Uhr „Evergreens“ mit der Ginsheimer Kantorei—Eintritt frei

KLASSIK VORM ANKER

vom Ev. Posaunenchor

Am Sonntag, 05.07., 12.07., 19.07. und 26.07., jeweils um 11:00 Uhr, unterhalb der Ev. Kirche, Eintritt frei sowie offene Proben am 18.09. und 25.09., jeweils von 19:30-21:30 Uhr auf dem Damm an der Ev. Kirche